

LIQUID LAMINATE TECHNOLOGY (LLT)

LLT macht den Unterschied!

Das Besondere an diesem Verfahren ist die Kombination verschiedener Oberflächenveredelungstechnologien und die Zusammenführung bisher getrennter Arbeitsschritte in einem Produktionslauf. Dies bietet erhebliche Vorteile in Bezug auf die Produktqualität. Gleichzeitig eröffnet dieses Verfahren weitere Möglichkeiten für eine energieeffiziente und damit emissionsärmere Produktion.

Das patentierte LLT-Verfahren bietet zahlreiche Vorteile gegenüber herkömmlichen Laminatfußboden-Produktionsmethoden:

- 1.** Energiesparende Produktion
- 2.** Hochtransparente Oberflächen
- 3.** Deutlich bessere, realistischere Dekordarstellung
- 4.** Individuell ausgeprägte Glanzgrade
- 5.** Optimale Optik und Haptik der Laminatbodenoberfläche

Das von CLASSEN erfundene „LLT-Verfahren“ (LLT = Liquid Laminate Technology) vereint diese beiden bisher völlig getrennten Arbeitsgänge **in einer Produktionslinie**. In dieser Linie werden die Trägerplatten zunächst oben mit einem Dekorpapier und unten mit einer Trägerschicht beschichtet und anschließend verbunden.



LIQUID LAMINATE TECHNOLOGY (LLT)

LLT macht den Unterschied bei Mikrokratzern!

Die Mikrokratzbeständigkeit wird nach EN 16094 in zwei verschiedenen Verfahren bewertet: In Verfahren A wird die Glanzveränderung bewertet und in Verfahren B das Kratzbild klassifiziert. Die Bewertungsskala reicht von 1 (Glanzveränderung <10% bzw. keine Kratzer) bis 5 (Glanzveränderungen >70% bzw. viele Kratzer, matter Abrieb).

| LLT | Kurztaktpressen |
|---|---|
| Das LLT-Verfahren erreicht die Bewertung MSR-A1 (Glanzveränderungen <10%) und MSR-B1 (keine Kratzer) | Das Kurztaktpressen-Verfahren erreicht die Bewertung MSR-A3 (Glanzveränderung zwischen 30% und 50%) und MSR-B3 (viele deutlich sichtbare Kratzer) |

